



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Bianca Riebesel
Studiengang	Bildung und Erziehung in der Kindheit
Gasthochschule	University College Cork
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2015/16 (01.09.-29.02.)
E-Mail-Adresse	bianca.riebesel@haw-hamburg.de

### Betreuende Personen

#### *An der Gasthochschule:*

Name	Clare Murphy
E-Mail	claremurphy@ucc.ie
Telefon	+353 21 4904726

#### *An der Heimathochschule:*

Name	Andres, Lea
E-Mail	lea.andres@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6975

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Entscheidung, dass und an welcher Partnerhochschule ich ein Auslandssemester machen möchte, fiel nachdem ich an einer Info-Veranstaltung vom International Office im Dezember 2014 teilnahm. Daraufhin bereitete ich meine Bewerbung für das UCC in Irland vor und schickte sie im Februar 2015 ab. Ich hatte so ausreichend Zeit, um mein Motivationsschreiben zu formulieren und alle benötigten Unterlagen und Nachweise zusammenzusammeln (Lebenslauf, Leistungs- und Sprachnachweis). Das Bewerbungsverfahren findet online über das Portal mobility-online statt. Dort muss sich jeder Bewerber anmelden, einen Anmeldebogen ausfüllen und anschließend seine Dokumente hochladen. Im April habe ich die Zusage bekommen, dass ich für die Partnerhochschule nominiert wurde. Ich erhielt außerdem zeitgleich eine Nachricht vom UCC, dass ich mich bei ihnen bewerben soll. Dieses Bewerbungsverfahren passierte ebenfalls online und die Bewerbungsfrist war Anfang Juli. Somit hatte ich abermals genug Zeit um Dokumente, wie u.a. das Learning Agreement auszufüllen und unterschreiben zu lassen und es hochzuladen. Mitte Juli bekam ich dann erneut eine E-Mail vom UCC, in der der weitere Verlauf der Bewerbung beschrieben war. Bis Anfang August sollte ich mich online immatrikulieren und ab Mitte August konnte ich dann meine gewünschten Module online auswählen. Außerdem wurde ich über das Welcome- und Orientation-Programm informiert.

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+ Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Schon bevor ich mich für ein Auslandssemester am UCC beworben habe, informierte ich mich online über das Kursangebot. Auf der Homepage des UCC findet man die „Modules for Visiting Students“, die einem zeigen welche Module internationale Studenten belegen können. Nachdem ich für die Partnerhochschule nominiert wurde, habe ich mich intensiver über die Kurse informiert und mich dann für drei Module entschieden, die ich gerne belegen wollte. Ich habe mich zu diesem Zweck auch mit einer Studentin getroffen, die im vorigen Jahr am UCC studiert hat. Sie konnte mir hilfreiche Tipps geben und half mir so u.a. bei meiner Entscheidung der Kurswahl. Ich habe zwei Module ausgesucht, die fachlich meinem Studiengang entsprechen und einen Sprachkurs (Englisch). Die Absprache für die Anerkennung dieser Kurse lief problemlos.

Als ich in Irland ankam, musste ich feststellen, dass ich den englischen Sprachkurs jedoch nicht belegen konnte, da dafür eine persönliche Anmeldung bei dem Professor nötig war, die ich übersehen hatte. Da ich aber trotzdem einen Sprachkurs machen wollte, entschied ich mich dafür Gälisch zu lernen und einen Anfängerkurs zu belegen (der ebenfalls Credits brachte). Die darauf folgende Änderung meines Learning Agreements verlief ebenfalls ohne Komplikationen per E-Mail. Die anderen zwei Module konnte ich so wie geplant belegen.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Ich habe mich erst Ende April 2015 um eine Unterkunft in Cork bemüht als ich wusste, dass ich für das UCC nominiert wurde. Zu diesem Zeitpunkt waren die meisten Studentenwohnheime bereits ausgebucht. Es ist also ratsam sich schon Anfang des Jahres für einen Platz in einem Wohnheim zu bewerben, wenn man einen Auslandsaufenthalt im WiSe desselben Jahres plant.

Ein Studentenwohnheim bei dem ich anfragte, hatte noch freie Plätze frei. So sagte ich sofort zu um bei meiner Ankunft ein Zimmer zu haben. Ich habe im Wohnheim Arcadia Hall gewohnt. Dies war vergleichsweise günstig, hatte jedoch nicht die beste Lage. Es befindet sich direkt gegenüber des Bahnhofs in Cork. Von dort aus fährt alle 15 Minuten ein Bus in Richtung City und UCC, jedoch kostet ein Busticket 2€ (Tagesticket 5€) und damit war er mir auf Dauer zu teuer. In die Innenstadt von Cork ist man zu Fuß ca. 15 Minuten gegangen und zum UCC ca. 30 Minuten. Cork bietet aber auch die Möglichkeit, City Bikes zu benutzen, was ich dann gemacht habe. Dazu meldet man sich online an und bekommt eine Benutzerkarte zugeschickt. Diese City Bike Nutzung kostet nur 10€ im Jahr und wenn man das Fahrrad weniger als eine halbe Stunde nutzt zahlt man keine Gebühr. Da Cork nicht besonders groß ist, bin ich auch nie länger als 30 Minuten auf dem Fahrrad unterwegs gewesen.

Das Wohnheim an sich hat mir gut gefallen. Ich habe mit zwei Mitbewohnerinnen in einer Wohnung gewohnt und wir haben uns zu dritt ein Bad und die Küche geteilt. Die Zimmergröße war nicht allzu groß aber vollkommen ausreichend. Mein Zimmer war mit einem Schrank, einem Bett und einem Schreibtisch ausgestattet. Bettdecke und Kissen waren jedoch nicht vorhanden, diese musste ich mir selbst kaufen. In der Küche waren alle nötigen Geräte und Gegenstände vorhanden und sie war zusätzlich mit einer Sitzecke ausgestattet. Die Miete für ein Semester im Arcadia Hall beträgt 1385€. Außerdem fallen 400€ Mietsicherheit und eine Bearbeitungsgebühr von 100€ an. Die meisten anderen Studentenwohnheime kosten um 2000€ und mehr pro Semester.



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Das UCC bietet Studenten Hilfe bei der Suche nach einer Unterkunft an. Ich habe vermehrt E-Mails vom International Office mit Kontaktdaten von zuständigen Mitarbeitern bekommen. Außerdem gibt es die Facebook-Gruppe „Erasmus Cork“ des jeweiligen Jahres/Semesters, in der sich die Studenten austauschen und gegenseitig helfen können. Ansonsten findet man bei der Online-Suche viele Studentenwohnheime und auch Websites auf denen man nach privaten Zimmern suchen kann.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Bei einem Auslandsaufenthalt sollte man immer damit rechnen mehr Geld auszugeben als gewöhnlich. Ich habe festgestellt, dass dies auch für mein Auslandssemester galt. Ich habe z.B. für Essen deutlich mehr Geld ausgegeben, da ich öfter ins Restaurant gegangen bin oder mir unterwegs etwas gekauft habe. Die Preise an sich unterscheiden sich nicht sehr von den deutschen. Einige Lebensmittel im Supermarkt sind teurer. Bei einem Restaurantbesuch bekommt man die meisten Gerichte für 10-15€. Es gibt z.T. aber auch günstigere Angebote wie z.B. Studenten-Deals.

Ein Konto habe ich in Irland nicht eröffnet, da ich eine Kreditkarte habe, mit der ich gebührenlos Geld abheben, sowie bargeldlos bezahlen kann. Ich habe mir jedoch eine irische SIM-Karte gekauft. Dies war eine Pre-Paid-Karte von „3“ die ich monatlich mit 20€ aufladen konnte, um für denselben Monat unbegrenztes Datenvolumen (Internet) zu haben. Diese 20€ im Monat haben mir mehr als gereicht, da ich hauptsächlich das Internet (auch zum Telefonieren) benutzt habe.

Neben meiner gewählten Kurse am UCC habe ich an vielen anderen Veranstaltungen und Angeboten teilgenommen. In der ersten Woche des Semesters stellen sich alle Societies und Clubs vor. Die Clubs sind die Sportangebote am UCC. Dort kann man z.B. segeln, hiken, tanzen und natürlich auch alle möglichen Ballsportarten ausüben. Die Societies umfassen alles andere (als Sport). Hier kann man sich ganz nach seinen Interessen einer Gruppe anschließen. Die Societies organisieren die verschiedensten Veranstaltungen. Alle Societies und Clubs werden von Studenten geleitet und Neuankömmlinge werden immer wieder dazu aufgefordert sich dort zu engagieren. Das Studentenleben am UCC ist also nie langweilig, da immer irgendeine Veranstaltung stattfindet oder man selber etwas organisieren kann. Ich würde jedem raten, sich in den Slogan der UCC Students Union zu Herzen zu nehmen: „Get Involved!“.

Das UCC hat außerdem eine eigene Sporthalle mit Fitnessgeräten und-räumen, sowie einer Schwimmhalle. Dort kann jeder UCC-Student kostenlos trainieren und an Sportkursen teilnehmen. Möchte man sich in Cork Sehenswürdigkeiten u.Ä. ansehen, ist das Tourist Office die beste Adresse. Die freundlichen Mitarbeiter zeigen einem die wichtigsten Orte und sind sehr auskunftsfreudig. Man erhält dort auch Informationen über Sehenswertes in der Umgebung. Viele Orte sind von Cork aus mit dem Bus (Bus Eireann) zu erreichen. Die Preise dafür variieren je nach Entfernung zwischen 10 und 30€. Man kann auch problemlos an weiter entfernte Städte mit dem Bus reisen. Dies ist meist günstiger als den Zug zu nehmen.

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Fazit

Mein Auslandssemester war eine tolle Erfahrung. Ich bin froh, dass ich diesen Schritt gegangen bin und mich dafür beworben habe. Ich habe in den vier Monaten sehr gute Freunde gewonnen, viele schöne Städte und Landschaften gesehen und viel gelernt. Im Ausland zu wohnen und zu studieren ist eine einmalige Erfahrung, die ich jedem empfehlen würde. Der Aufwand, den es kostet dieses Auslandssemester zu machen ist es allemal wert. Ich würde es jederzeit wieder machen.

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

In Cork gibt es zahlreiche gute Restaurants und Bars. Ich würde empfehlen an der Stadtführung in der Welcome-Woche teilzunehmen. Dort werden den internationalen Studenten die wichtigsten Orte gezeigt. Ich persönlich finde die besten Bars sind in der Oliver Plunkett Street, z.B. An Brog, Old Oak und Oliver Plunkett. Auch auf dem Campus des UCC gibt es zwei Bars (The Old Bar und The New Bar), die sehr beliebt sind.

Die beste Pizza in Cork (laut Lonely Planet und auch meiner Meinung nach) gibt es bei Uncle Pete's. Aber auch im Franciscan Well wird nicht nur das hauseigene Bier verkauft, sondern auch sehr leckere Pizza gebacken. Für Schokolade-Liebhaber gibt es O'Conaill's Hot Chocolate, wo es die beste heiße Schokolade in vielen verschiedenen Variationen gibt. Um im Restaurant Geld zu sparen, habe ich zum Trinken meistens Leitungswasser bestellt, das immer kostenlos ist. Günstiges Essen gibt es außerdem auf dem Campus des UCC im Main Restaurant und in den Cafés.

Die International Society des UCC organisiert jeden zweiten Freitag eine International Students Party. Diese sind sehr beliebt und immer gut besucht. Außerdem bieten sie für die internationalen Studenten mehrere Wochenendtrips an, die sehr günstig sind und viel Spaß machen. Die Tickets dafür sind sehr begehrt und werden nur zu einem bestimmten Termin verkauft. Man sollte sich (sehr) frühzeitig dafür anstellen, um noch einen Platz zu bekommen.

**Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.**

**Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:**

Ja       Nein

Ort, Datum .....

Unterschrift .....